

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13
Teil 1	19
Papst Franziskus und die (Ordens-)Frauen	21
Überhöhung des Papsttums	25
Glaubwürdigkeit liegt in Trümmern	29
Innerkirchliche Frauenverachtung hat System	33
Symbolische Gesten reichen nicht	36
Chance, die Frauenfrage erneut zu stellen	40
Papst Franziskus: „Kirche wächst und ist auf dem Weg“	44
Teil 2	49
1. Antonia Werr – eine beispielhafte	
Ermutigungsgeschichte	51
Biografie und Leben	52
Riskanter Einsatz der gesamten Existenz	54
Körperlich fragil – geistig vital	56
Frau ohne Stimme und Rechte verschafft sich Gehör	58
Prozesshafte Suche	63
Ökumenische Zusammenarbeit	64
2. Der Mut zur Gründung	68
Analyse der Zeitbedürfnisse	69
Systemischer Ansatz	71

Der Anfang in Oberzell	72
Die ersten Gefährtinnen	74
Umfassende Leitungsverantwortung	76
3. Ringen um Autonomie und Absicherung	78
Diplomatie im Umgang mit der Obrigkeit	79
Unabhängig und an die Kirche angelehnt	81
Kampf um pastorale Kompetenzen	82
Weihnachten als Programm	86
Räumlicher und theologischer Ortswechsel	89
Teil 3	93
1. Evangelisierung heißt: Sich stören lassen	95
Leben und Lehre sind gleichrangig und gleich wichtig	97
Der Mensch als Kind Gottes steht im Mittelpunkt	98
Glaube muss sich im Handeln bewähren	101
Herausforderungen für den Synodalen Weg	102
Taufe überwindet Geschlechtsunterschiede	104
2. Macht und Gewaltenteilung	107
Weihe- und Jurisdiktionsvollmacht	107
Macht und Autorität	109
Mitreden oder mitentscheiden?	110
Ablenkungsmanöver im Umgang mit der Machtfrage	114
Weniger Klerikalismus, mehr Macht für Lai*innen!?	116
Die Anders-Macht	118
3. Frauen in Diensten und Ämtern	120
Frauen in kirchlichen Leitungspositionen	124
Kirchenrechtlich ist einiges möglich	128
„Die Erika hat das Zeug für einen Pfarrer!“	130
Berufungen und Autorität von Frauen ernst nehmen	134

Nagelprobe Kirche: Frauen als Notnägel reichen nicht!	137
Machterhalt oder Wahrheitssuche?	139
4. Positionierungen der Oberzeller Franziskanerinnen . .	145
Den Inkarnationsgedanken ernst nehmen	149
Strategisch vorgehen und Verbündete suchen	150
Geschlechtergerecht Kirche sein	152
5. Auch Ordensleute leben und lieben anders!	157
Andere Lesart der Schöpfungserzählung	159
Als Minderheit solidarisch mit anderen Minderheiten	162
Verantwortliche Gestaltung der eigenen Sexualität . .	165
Den Weg der Wahrheit und Wahrhaftigkeit gehen . .	169
Selbstwirksamkeit und Partizipation	171
Ein Wort zum Schluss	175
Anmerkungen	180